

Gute Betreuung im Alter
Perspektiven für die Schweiz

Ad hoc Fazit

Küssnacht am Rigi im Gespräch zu guter Betreuung im Alter

Miriam Wetter, Stabsstelle Paul Schiller Stiftung
mcw@mcw.ch

13. Juni 2023



Gute Betreuung im Alter
Perspektiven für die Schweiz

Dieses Adhoc Fazit greift spannende Aussagen aus der Tagung auf, spitzt zu, bettet ein und denkt weiter. Es erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.



Toni Schuler & Erica Gisler

- Wir sind mehr als die Gemeindeversammlung
- «chome de scho mou» – schon sind wieder 2 Monate vorbei
- Jassapp auf dem I-Pad reicht eben auch nicht ganz ...
- Projekt Zäme is Alter:
 - Anlaufstelle
 - Case Management bei anspruchsvollen Situationen
 - Entlastung der betreuenden Angehörigen
 - Da ist einiges passiert, Chapeau!



Bevölkerungsentwicklung 2020–2025 (Referenzszenario)

Alters- gruppe	Schweiz				Schwyz			
			Veränderung				Veränderung	
	2020	2050	Absolut	In %	2020	2050	Absolut	In %
0-19	1'732'996	2'015'734	282'738	16	31'321	34'995	3'674	12
20-64	5'314'338	5'752'262	437'924	8	101'334	103'382	2'048	2
65 plus	1'640'881	2'672'625	1'031'744	63	29'982	57'677	27'695	92
Alters- quote	31%	47%			30%	56%		

Altersquote = 20-64jährige / 65plus

Quelle: BFS (2020): Szenarien zur Bevölkerungsentwicklung der Schweiz 2020–2050. Neuchâtel

Carlo Knöpfel – Betreuung eigenständig betrachten

Trias Hilfe – Betreuung – Pflege



Betreuungsbedarf tritt vor dem Pflegebedarf ein.

Betreuung hat nicht auf einer Liste Platz

- Nicht jeder will Fruchtsalat schnipseln...
- Angebote sollten sich den Bedürfnissen der alten Menschen anpassen und nicht die alten Menschen den Angeboten
- Gute Betreuung ist individuell, wandelt sich. Brauchen Freiheit, das Angebot zu gestalten – und nicht eine abschliessende Liste von Angeboten
- Gute Betreuung ist im Miteinander zwischen Familie, Nahestehenden, Freiwilligen und Professionellen leistbar

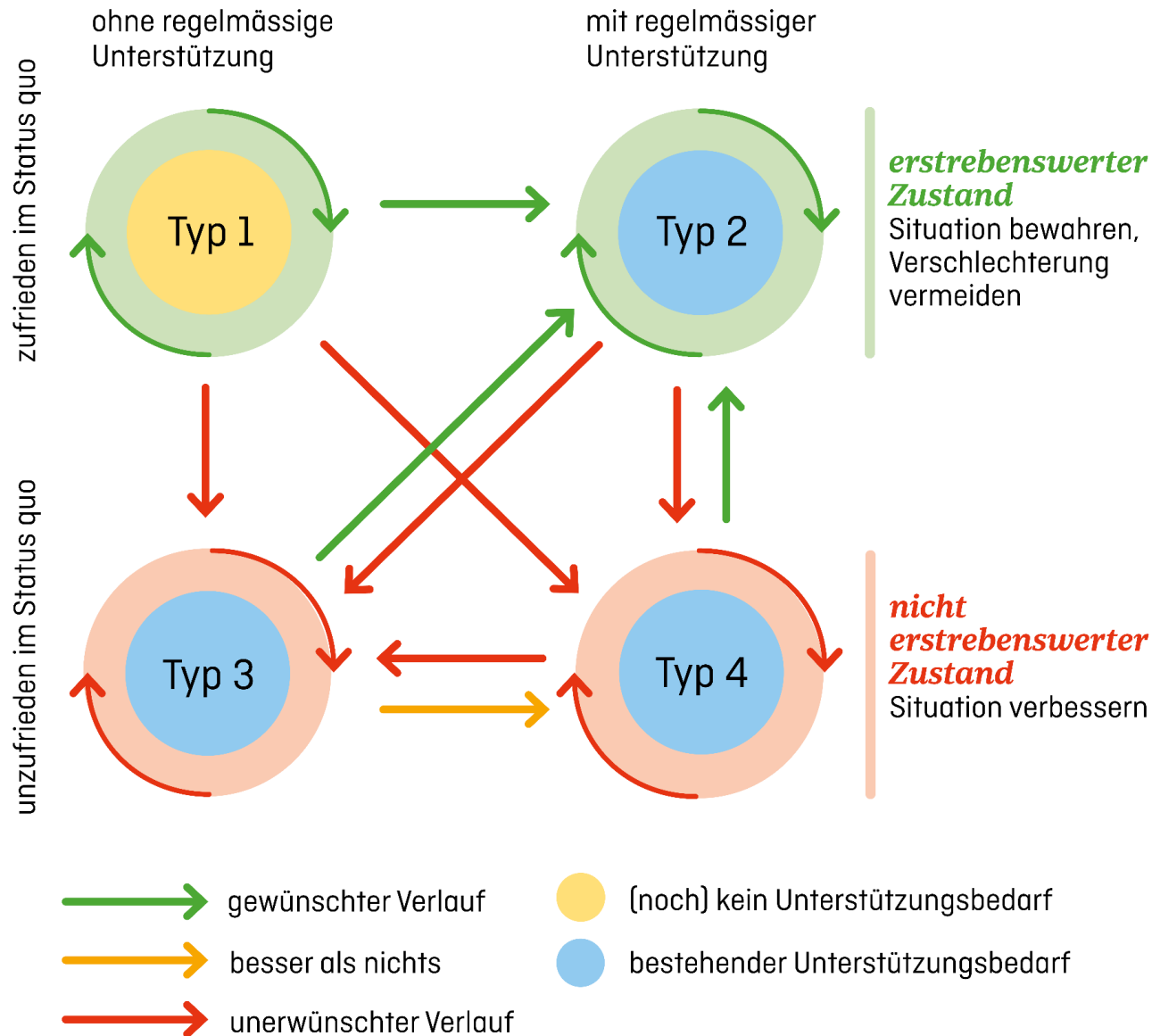
Betreuung hat nicht in jedem Portemonnaie Platz

- Kann schnell ins Geld gehen
- Für Bezüger von Ergänzungsleistungen, aber auch weit darüber hinaus
- Modell Betreuungsgeld für Betreuungszeit – Stundenkontingente

Im staatlichen Portemonnaie sollte sie aber Platz haben. Deutlich besser als 921 neue Heime zu bauen in der Schweiz (Prognose 2040, OBSAN). Heime sind ein wichtiger Teil, aber dieser Ausbau ist nicht realistisch.

Gewünschte und unerwünschte Verläufe:

Handlungsauftrag an Altersarbeit, Alterspolitik und Gesellschaft



Das Leben ist im Fluss.

Nichts tun heisst nicht einfach, alles bleibt gut.

Stellen wir sicher, dass die Bewegungen in die richtige Richtung gehen. Ohne Menschen vorzuschreiben, was sie zu tun haben.

Wenn ich einmal alt bin ...

- Weiterhin Mehrgenerationen-Erlebnisse machen können
- Unabhängig und selbstbestimmt bleiben
- Zugang zu Menschen und Netzwerken haben
- Unkompliziert Hilfe bekommen
- Dass jemand Zeit für mich hat
- Möchte nicht lästig sein, sondern einen Beitrag leisten können
- Dass Hilfe annehmen für mich keine Schande ist
- Dass mir eine frei gewählte Betreuung finanziert wird

«I hätt scho vöu früener söue cho»

- Regelmässig Essen, die richtigen Medikamente zur richtigen Zeit, soziale Kontakte – und da ist ein neuer Mensch
- Seien wir doch kreativer, statt nur Angst vor dem Heim zu haben
 - neue Wohnformen ausprobieren
 - Hilfe annehmen ist viel einfacher, wenn ich auch etwas geben kann

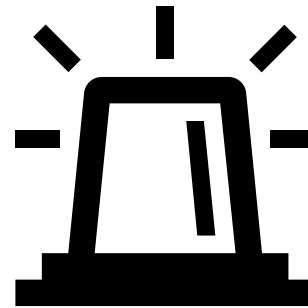
Absurditäten unseres Systems ...

- «Wenn das Einfamilienhaus am Hang mit Seesicht kostengünstiger ist als betreutes Wohnen bleibe ich halt alleine im grossen Haus.»
- Alterswohnungen mit Betreuungsangebot in Küsnacht selber fehlen
- Online-Wohnungsmarkt ist alles andere als altersfreundlich

«Die Leute kommen dann mit der Ambulanz ins Spital»

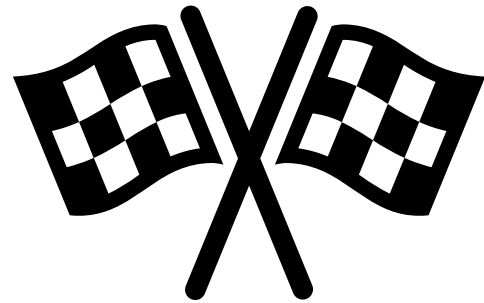
- Teilweise tatsächlich wegen Verletzungen, teilweise aufgrund von Vernachlässigungs-Konsequenzen
- Und dann kommt der Sozialdienst und Austrittsbegleitung des Spitals und sieht dann die Situation, organisiert Betreuung

- Ginge das auch ohne Ambulanz?



20 Mio Stunden sind doch eine Kleinigkeit

- 20 Mio Stunden
- 2 Mio Menschen
- 10h pro Jahr
- 1 h pro Monat



Gesucht

- Junge alte Menschen, die sich engagieren
 - Junge alte Männer, die sich engagieren
 - Junge Menschen, die sich engagieren
-
- Menschen, die bereit sind «ein Jöbli» zu übernehmen
 - Und: Heisst denn freiwillig automatisch unbezahlt?

20 Mio Stunden sind keine Kleinigkeit

DIE Herausforderung:

- realistische und realisierbare Caring Community Modelle – Freiwilligen-Netzwerke
- Menschen erreichen: Freiwillige und ältere Menschen
- Zentrale Rolle der Beziehung. Wenn dann jede Woche jemand anders kommt...
- Es braucht einen Mix aus Freiwilligen und Professionellen: um einfache und komplexe Situationen abzudecken, um Netzwerke zu gestalten, um Freiwillige zu koordinieren und zu unterstützen

Die zentrale Rolle der Coiffeusen, Bäcker, Apotheken, Hausmeister

- Wäre spannend, realistische und realisierbare Caring Community in Küssnacht aufzubauen
- Braucht Freiwillige
- Aber auch ganz viele unterschiedliche Berufsgruppen in ihren Berufsfeldern
- Aber dieses Netzwerk muss gestalten, gefördert, unterstützt werden: Case Management nicht nur auf individueller Ebene, sondern «den Case» Küssnacht auch managen

«Kümmern muss wieder cool werden»

- Wir brauchen einen Wechsel in den Werten
- Ein Miteinander muss Standard sein
- Fertig mit Zrugglehnen

- Was brauchen denn die Jungen und jungen Alten, damit sie sich wieder kümmern wollen
- Brauchen neu aufgegleiste Formen des Kümmern

Das tönt dann auch bei Frau Föllmi nicht mehr ganz so einfach ...

Ihre Wunschliste

- Strategiepapier MIT Betreuung erwähnt
- Informationen noch mehr aktiv unter Menschen bringen, einfacher zugänglich sein
- Dass bei der Betreuungsfinanzierung auch geht, was bei der Prämienverbilligung bei den Krankenkassen funktioniert: Menschen anschreiben, die zumindest finanziell zur Zielgruppe gehören
- Projekt «Zäme is Alter» muss weiter gehen, kann um Fokus auf Freiwilligenarbeit ergänzt werden
- Weiterbildungen, Kurse, Austauschgefässe für Freiwillige
- Sozialdienst für alle & Profis, die koordinieren
- Freiwilligen-Organisationen gut finanzieren

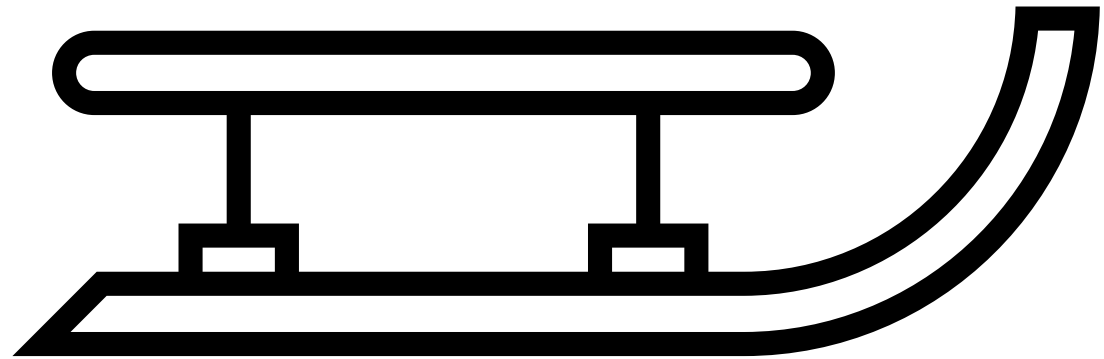


Ihre Wunschliste II

- Alterswohnungen mit Betreuungsangebot in Küssnacht selber
- «ohne öffentliche Finanzierung wird es nicht gehen», zB Hilfslosenentschädigung PLUS mit psychosozialen Elementen
- Küssnacht ist viel agiler als der Bund, machen wir doch vorwärts
- «Wenn der politische Wille da ist, kann man viel machen und zwar rasch!»
- Nicht immer Steuern senken
- Das, was bei den Kitas möglich war, muss auch hier möglich sein. Und auch ein Fest für die Alten, sowie das Fest der Kinder letzte Woche



Ja, wir sind dabei.
Und ja, es braucht
auch etwas Geld.
Und lasst uns
kreativ sein.



Bleiben wir
dran!

**Wir sind mehr als die
Gemeindeversammlung!**

alle
nenbar.
So kommen wir
weiter.

Gute Betreuung im Alter
Perspektiven für die Schweiz

Herzlichen Dank!

www.gutaltern.ch

